# ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT 2015/2016

|  |
| --- |
| **Name und Emailadresse: Fakultativ. Wenn Sie hier Ihren Namen angeben, wird er im Web veröffentlicht. Sie können es auch frei lassen und „anonym“ bleiben.**  **Studienrichtung: Natural Resource Management and Ecological Engineering** |
| **Gastuniversität: Czech University of Life Science Prague (CULS)**  **Aufenthaltsdauer: von 19.9.2015 bis 23.1. 2016** |

**Bitte geheN SIE auf folgende Punkte ein:**

1. Stadt, Land und Leute  
   Prag ist eine sehr schöne Stadt und gerade im Zentrumsbereich kann man alles zu Fuß erkunden. Es gibt viele interessante Sehenswürdigkeiten und ein großes kulturelles Angebot. Auch hat Prag ein vielfältiges Angebot von Cafés, Pubs und Bars. Die Menschen sind sehr freundlichen und sie freuen sich, wenn man als Fremde/r ein wenig Tschechisch anwendet. Also ruhig, dass Bier in Tschechisch bestellen.   
   Auch die Umgebung vom Prag hat viel zu bieten, wie z.B. Karlstein, eine alte Burg oder die Tschechische Schweiz, wo man gut wandern kann.

Man sollte aber damit rechnen, dass nicht überall Englisch gesprochen wird, dann kann man es manchmal noch mit Deutsch versuchen. Am besten hat man immer seinen Tschechisch-Sprachführer dabei und man lässt sich einfach auf das Abenteuer Tschechische Sprache ein.

1. Soziale Integration  
   Durch das Austauschprogramm findet man sehr schnell Anschluss mit anderen internationalen Studenten. Es sind schließlich alle neu und alle wollen sich kennenlernen. Man sollte also keine Angst haben, keine Freunde zu finden. Tschechische Studenten lernt man in den Kursen kennen oder in Vereinen, etc.
2. Unterkunft  
   Die Wohnheime sind zum Teil sehr alt und man muss sich immer ein Zimmer teilen. Bei der Culs Uni kann man direkt am Campus wohnen, was ich nicht so gut fand deshalb bin ich später in eine Privat-Wohnung nahe der Innenstadt gezogen. Aber auch da habe ich ein Zimmer geteilt. Es ist in Tschechien durchaus üblich sich ein Zimmer zu teilen, auch in privaten Wohnungen. Darauf sollte man sich einstellen. Wer nicht im Wohnheim leben will, sucht am besten auf diversen Facebook-Seiten ein Zimmer. Hier findet man Angebote von Einheimischen oder auch anderen Erasmusstudenten, die sich zusammenschließen wollen.
3. Kosten  
   Prag ist sehr günstig zum Leben. Es zum Teil um die Hälfte günstiger als in Wien. Vor allem bei den Lebensmitteln merkt man es. Ein Kaffee kostet ca. 2 Euro im Café und das Bier kostet auch unter 2 Euro. Es bleibt also genug übrig, um noch Ausflüge in die Umgebung zu machen. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr günstig (3 oder 5 Monatstickets lohnen sich)
4. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Als EU-Bürger braucht man kein Visum und ist auch mit seiner Krankenversicherung in Tschechien versichert.

1. Beschreibung der Gastuniversität  
   Culs ist eine Campus-Universität. Es hat Vorteile, weil alle Gebäude zusammen an einem Platz sind. Schade ist nur, dass der Campus etwas außerhalb des Zentrums liegt.
2. Anmelde- und Einschreibformalitäten  
   Wer im Erasmusprogramm teilnimmt, bekommt alles genau erklärt und bei allen Formalitäten wird einem geholfen.
3. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen  
   Die Einführungswoche ist dafür da, alle Infos über die Uni zu bekommen und man bekommt den ganzen Ablauf zur Registrierung von Kursen bis zu Freizeitmöglichkeiten am Campus erklärt. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit andere Studenten kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Neben organisatorischen Veranstaltungen, gibt es auch soziale Events wie z.B. eine Campus-Rallye
4. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung). Gab es Einschränkungen bei der Kurswahl.  
   Das Kursangebot ist sehr vielfältig. Wer Narmee studiert, muss aus einem vorgegebenen Kursangebot wählen, was aber auch noch üppig ist. Ich habe v.a. wasserbezogene Kurse belegt. Und wer sich mit Datenanalyse beschäftigen will, sollte Ecological Data Processing wählen. Empfehlen kann ich River Restoration und Hydrogeology. Die Kurse in Culs sind sehr anwendungsbezogen, dass fand ich sehr gut. Wir mussten die Formel, die wir lernten auch tatsächlich anwenden. Alle Lehrenden waren sehr ferundlich und auch sehr hilfsbereit.
5. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester  
   Man bekommt für einen Kurs 5 oder 6 Credits, was bedeutet, dass man weniger Kurse pro Semester hat. Ich fand, dass hat das ganze viel entspannter gemacht als z.B. an der Boku. Die offizielle Prüfungsphase ist im Januar. Man hat dann keinen Unterricht mehr, sondern nur noch Prüfungen. Manche Lehrenden bieten auch schon Prüfungen im Dezember an, was auch nochmal zu Entspannung beiträgt, weil ein Teil der Examen schon vor Weihnachten abgelegt werden können.
6. Benotungssystem  
   Das Benotungssystem besteht nur aus drei Noten 1,2,3. Wenn man eine 4 hat ist man schon durchgefallen, aber man die Möglichkeit die Prüfungen zu wiederholen.
7. Akademische Beratung/Betreuung  
   Alle Lehrenden waren sehr Hilfsbereit.
8. Anmeldeprozess im Vorfeld  
   Da ich im Erasmusprogramm an der Culs war, ist alles sehr gut organisiert und es wird einem Schritt für Schritt alles erklärt.
9. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollteMan sollte wirklich damit rechnen, dass es Menschen gibt, die kein Englisch können, auch am Campus. Also immer auch ein paar Brocken Tschechisch parat haben. Es ist auf alle Fälle hilfreich.   
   Spannend wird es auch, wenn man es schafft ein bisschen aus der Erasmusgruppe herauszukommen, um das echte Prag kennenzulernen.
10. Resümee  
    Prag und eine Culs waren eine gute Erfahrung und es lohnt sich auch einmal den Osten von Europa zu erkunden.